

GESUNDHEITSPOLITIK

Rechnungshof-Rüge für RKI

Das Robert Koch Institut hat in den Jahren 1997/98 für Umbauten und Ausstattung 650 000 Euro gebraucht.

6

Nein zur Starthilfe für Ärzte



KVS-Vize Heckemann ist enttäuscht, weil seine Vertragsärzte sich nicht an einer Starthilfe für Ärzte, die sich in Sachsen niederlassen wollen, beteiligen.

8

MEDIZIN

Konsequent gegen H. pylori

Wird der Magenkeim entdeckt, sollte eine Eradikationstherapie folgen. H. pylori erhöht nämlich das Krebsrisiko.

10

Nierenschutz bei Diabetikern

Typ-2-Diabetiker haben oft eine Mikroalbuminurie. Früh erkannt, ist die Progression der Nierenschäden zu stoppen.

11

WIRTSCHAFT

Verluste durch Mietnomaden

Insolvente Mieter und Mietbetrüger bescheren Vermietern Verluste in Höhe von 1,1 Milliarden Euro.

13

PANORAMA

Immer mehr leben auf der Straße

Über 400 000 Menschen haben nach Angaben der Diakonie in Deutschland derzeit keine feste Unterkunft.

16

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 5060
 Fax: (061 02) 5061 77
Redaktion: Tel.: (061 02) 5060
 Fax: (061 02) 588 70
Verlag: Tel.: (061 02) 5060
 Fax: (061 02) 5061 23
Internet: E-mail: info@
 Web: ww
Paßwort: a

Zs. B
26091x
ZB MED

Viel Zündstoff für KBV-Delegierte

BERLIN (eb). Die letzte KBV-Vertreterversammlung für dieses Jahr verspricht spannend zu werden. Praxisgebühr, Organisationsreform und die Unterstützung von Parallelorganisationen der KVen sind drei der strittigsten Themen, die am Samstag auf der Tagesordnung stehen. Vor allem beim Thema Praxisgebühr beginnt die einst gemeinsame Front der KV-Chefs zu bröckeln, weil die Frage des Inkassorisikos immer noch nicht geklärt ist. Ab Montag berät das Bundeschiedsamt. **Siehe auch Seite 6**

Gratifikation ist ke

Nicht alle Ärzte müssen Weihnachts

NEU-ISENBURG (lu). Arzthelferinnen, die nach Tarifvertrag bezahlt werden, haben Anspruch auf ein 13. Monatsgehalt. Anders ist es bei Mitarbeiterinnen, die ein frei vereinbartes Gehalt plus Weihnachtsgeld beziehen. In diesen Fällen ergibt sich ein Anspruch auf Zahlung nur, wenn das Weihnachtsgeld in den vergangenen drei Jahren oder länger bezahlt wurde, ohne daß der Praxischef auf die Freiwilligkeit dieser Leistung hingewiesen hat. Wurde darauf hingewiesen, können Ärzte, die einen fi-

nanziellen...
 die Gratifikation...
 chen. Aller...
 Widerstand...
 den Mitarbe...
 Praxische...
 solchen Sch...
 Versammlun...
 Hintergrün...
 einem Brief...
 es auch z...
 Maßnahmen...
 digungen -...
 können.

Plädoyer für die Koloskopie

Rate der fortgeschrittenen Neoplasien im Darm eruiert/Prospekt

ÖSTRINGEN (ikr). Nicht erst ab dem 56. Lebensjahr sind Kolonadenome mit hohem Entartungspotential und Karzinome häufig, sondern auch schon ab dem 50. Lebensjahr, wie eine prospektive Studie jetzt ergeben hat. Gastroenterologen um Professor Andreas Sieg aus Östringen plädieren daher dafür, die Screeningkoloskopie zur Krebsfrüherkennung bereits ab dem 50. Lebensjahr und nicht erst ab dem 56. Lebensjahr anzubieten.



Dieses polypöse Karzinom im Dickdarm wurde bei einer Koloskopie entdeckt.

Foto: J. F. Riemann

In einer prospektiven Studie wurde bei 277 Frauen und 280 Männern zwischen 50 und 60 Jahren eine Screening-Koloskopie vorgenommen (Z Gastroenterol 41, 2003, 1077). 235 Studienteilnehmer (134 Frauen und 101 Männer) hatten ein familiäres Risiko, das

heißt sie hatten einen Verwandten ersten Grades mit kolorektalem Karzinom oder Kolonadenomen.

Von den 55- bis 60jährigen mit familiärem Risiko hatten 20 Prozent eine fortgeschrittene Neopla-

sie, das he...
 mehr als...
 Durchmesser...
 bigger Größe...
 ein Adenom...
 Dysplasie (C...
 zinom. Von...
 mern dieser...
 miliäres Ris...
 zent eine fo...
 sie. Ähnlich...
 Prozent zwei...
 ren ohne fa...
 eine solch...
 Darm. Von...
 liärem Darm...
 immerhin 15

Die Darm...
 den Patient...
 zeptiert. Al...
 hätten ange...
 Kontroll-Kol...
 würden, so c